

Leipziger Zeitung

Zweiländerschriftiger Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenzeitung oder deren...

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich 2.50 M., bei...

Die Redaktion verantwortlich...

[Zersprecherverbindung Nr. 176.]

Nr. 350.

Halle a. d. Saale, Freitag den 29. Juli

1898.

Bestellungen für die Monate August-September

bei allen Reichspostanstalten 2 M.

Für Halle und Giebichenstein nehmen unsere Expeditionen und Austräger Bestellungen an...

Die Expedition.

Herr v. d. Necke und die Sozialdemokratie.

Das Rundschreiben des preussischen Ministers des Innern...

Nur in dem Kampf der Meinungen kann die Wahrheit gefunden werden...

Aus dem Ententeich.

Gerade zur rechten Zeit, nämlich zur Zeit der lauren Gucke...

daß man, um einen großen Wald fernen zu fernen, mit der...

morgens auf der Straße oder in der Drofche ohne Verstecke...

lofigkeit dazu, solche Dinge einem konservativen Minister...

Also müssen die Gründe des Wachstums der deutschen...

Deutsches Reich.

Die russische Politik und die deutschen Agrarier.

Die russische Regierung in den letzten deutschen...

Wegen der Güte - schreibt die Petersburger 'Nowoje...

einem Eisenbahnwagen der Linie Sevilla-Cordoba befand sich...

Die genaue Kenntnis naturwissenschaftlicher Vorgänge...

charakteristisch, realistischen und heroischen Wesens unterscheidet sich. Er hofft, in allen Staatskörpern ohne Ausnahme den gleichen Einfluß nach Würdigung und Wichtigkeit zu finden. Er habe keine Unzufriedenheit nicht verhehlt, als er sah, daß die höchsten Würdenträger der Arme bei ihren Handlungen, ohne Rücksicht auf Grund, Zweck und Zweckmäßigkeit, verfahren zu haben scheinen, daß Frankreich unter einer ungeliebten Regierung lebe, die auf demoralisierenden und bürgerlichen Einrichtungen begründet ist. Diese Handlungen aber durch eine Regierungsmäßigkeit zu unterbrechen, das ist nicht Herr Dr. Brissot's, die sehr feine Schwärze der gegenwärtigen Stunde zu bemerken, gerade in dem Augenblicke, wo eine ungeliebte Regierung nicht weniger trüben, als von der Erklärung der bürgerlichen Gewalt durch die militärische. Am Schluß heißt es: Herr Dr. Brissot durch tropfen entschlossen zu sein, die Wiederholung solcher Dinge nicht mehr zu dulden. Clemenceau hat das ganz recht, wenn er diese Redensarten mit der schärfsten Spitze seines Satzes übergehen läßt. Sogar die Antiklerikalen einer immer gewaltthätiger Sprache. Drum so findet den Juden eine neue Vertheilungsmöglichkeit an, wenn sie fortsetzen, den Dreyfus für unschuldig zu halten und die Revision seines Prozeßes zu erheben. Der 'Sour' aber schreibt: Das kann man das Geschick der ein Gerechtigkeit Wesen stellen kann, dann macht man ein! Diese (Schluß).

Stalien.

Welches Entsetzen hat die bürgerliche Gesellschaft Italiens erlitten, denn, wie man bei dem Antritt der, ist in der ersten Königsburg Turin, der Wiege des Heroismus, bei der letzten erfolgten Nachwahl ein Sozialist gewählt worden. Freilich ist das nicht zu verwundern. Die bürgerlichen Parteien waren gespalten, ihre Kandidaten, ein Individualist und ein Republikan, gleichfalls unheimliche Männer. Gegen war der sozialistische Bewerber niemand anders als der auch weit über die italienischen Grenzen berühmte Schriftsteller Edmondo de Amicis. Viele seiner Werke sind jetzt und ebenfalls, aber niemand weiß wie er die Feinde und Feinden der italienischen Volksschlichter und Beherrschern zu schämen. In Deutschland ist sein 'Cuore' am meisten bekannt, bedeutend besser ist noch sein 'Romano d'un maestro'. Die unglückliche Lage der italienischen Lehrer ist bekannt. Es ist erklärlich, daß auch der Anwalt ihres Standes, der edelmüthige Amicis, durch sein großes Mitleid irreführt und aufgebracht gegen die Falschheit in die vielen Gemeinden und selbst manchen Zweigen der Staatsverwaltung ist sozialistische Lager übergegangen ist. Unheil für den Staat wird er aber schwerlich stiften.

Dänemark.

Unter Verneken nach ist Ob. Regentenskab von Wedel, der seit 1864 nachher demütig die Tätigkeit der Direktor des Ministeriums des Reichers, die Tätigkeit der Direktor des Ministeriums in allerhöchster Zeit sein Abtrittsbüro eingereicht. Ueber den mißbräuchlichen Nachfolger wird bis jetzt nur antwortlose Gerichte in Umlauf.

England.

Im Unterhause erklärte im Laufe der Debatte der Parlamentarier unter der Aufsicht von Curzon, es sei von belgischen Ministern am Kongreß kein Gehör um britische Hilfe genannt. Es ist auch keine Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß die Belgische Land, Unions- und Handelsangelegenheiten, die Belgien-Kongress-Entscheidung-Kongress sei der Antwort der belgischen Regierung zufolge einen belgischen Subsidat gewährt. Belgien hätte die öffentliche Meinung dem britischen Gebirge Macdonald die Versicherung gegeben und ihn erwidert, viele Versicherung der belgischen Regierung zu übermitteln, daß Belgien kein finanzielles oder anderes Interesse an der Belgien-Kongress habe. Eine ähnliche Erklärung habe auch der belgische Gesandte in Belgien gegeben. Ueber die Herstellung eines internationalen Atomoms über Seefischer-Reglementen finden keine Unterhandlungen mit den Nordamerikanern statt, es sei aber zur Zeit ein Vernekenstand einer der schwersten Regierung im Kongreß zur Verhandlung einer internationalen Unternehmung der Fische, die mit der Nordamerikaner zusammenhängen.

Frankreich.

Nach dem Berichte des Finanzministers betrug das Defizit des Jahres 1897 41,256 Kontos. Der Minister schlug vor, in Gold ansehnliche Werthe von 12 Proz. zu erheben und eine Einkommensteuer einzuführen.

Uwita.

Nach einer Meldung aus Kapstadt vom 25. Juli erklärte der Organisator der Fortschrittspartei, Guller, in einer Rede, Cecil Rhodes habe ihn bedrängt, mitzutheilen, daß er, Rhodes, kein Amt übernehmen wolle. Seine Wünsche seien lediglich auf den Sieg der Fortschrittspartei gerichtet, er selbst wolle kein Amt übernehmen. Die Gewissensfrage, die er sich stellen, als ein Ministerkandidat zu übernehmen. Sollte jedoch seine Mitwirkung absolut notwendig sein, um das Kabinett der Partei zusammenzuführen, so wolle er sich fügen. Auf eine abdrückende belandene Volksversammlung in Umtali wurde einstimmig beschlossen, Dr. Jameton als Kandidaten für den neuen belandene Reichsminister aufzustellen. Dieser belandene Reichsminister wird aus vier ernannten Mitglieder bestehen. Die anderen werden ernannt. Der Rath ist für alle Finanzangelegenheiten verantwortlich. Salisbury, Bulwer, Victoria und Umtali besitzen das Recht, je ein Mitglied für den Rath zu wählen. Der Reichsminister ist von Umtali wegen Mitglied des Rathes.

Provinzialnachrichten.

Merseburg, 29. Juli. [Eine öffentliche Fernsprechstelle] tritt hier in Wirksamkeit und wird dem Publikum vom 8. August ab in der Zeit von 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends zur Verfügung stehen.

Neuburg, 27. Juli. [Sein 70-jähriges Militär- diensthilfsjahr] die gehen unter Militär Generalleutnant v. D. Louis Hugo v. Beyer.

Grätz, 28. Juli. [Wohnung] Nach beendeter Einteilung, wie es bestimmt ist, mit dem Bahnhofs-Gebäude Friedeburg a. S. begonnen werden. Die Bahn soll im Oktober einlang geführt, der Osten resp. Umfichtelle an der Wändlung der Schiene erbaut werden.

Leipzig, 28. Juli. [Elektrische Bahn - Schluß] am 27. d. M. Leipzig. Nach den neuesten Nachrichten scheint es nun unläugbar so fort ungewissener elektrischer Bahn doch noch Ernst zu werden. Nachdem die sächsische Staatsregierung der Firma Kramer & Co. die Konzession zum Bau einer elektrischen Bahn erteilt hat, will die Firma gleichzeitig mit dem Ausbau der Hauptlinie mit dem Bau der Nebenlinie Dresden-Deitzsch beginnen, damit die Eröffnung beider Strecken gleichzeitig erfolgen kann, da bekanntlich nur unter dieser Bedingung unsere Stadt der Firma 75,000 M. Subvention zahlt. Die Arbeiten ausgeherteten 24 h m d. d. der Firma Sonntag & Brande haben in einer Verammlung beschlossen, auch und sehr auszubauen und seiner Weise wagt zu werden, damit die in jeder Hinsicht unbedeutende Maßregel der Firma Sonntag & Brande mit Erfolg abgeschlagen werden kann. - Gestern fuhr eine hübsche Dame mit ihrem Ehemann durch den in unten Stadigraben. Dieser gingen vorüber den Hauptstraßen und einen ziemlich durchmachten Gehweg blieb, als der Herr.

Leipzig, 27. Juli. [Schub in Gera's Zustand] Der zwischen dem Inhaber der hiesigen medizinischen Schulapotheke habet Sonntag & Brande und deren Arbeitern ausgebrochene Konflikt beginnt weitere Wellen zu schlagen. Heute abend findet im 'Friedrichs Hof' eine große öffentliche Schulmachersversammlung statt. Inzwischen veröffentlichen die Nachrichtenarbeiter in der hiesigen Zeitung folgende Verfügungen im Gegenstand zu den Befugnissen des Firmeninhabers: Es ist unvor, daß die Accorditione derart normirt werden, daß bei geregelter Tätigkeit die bisherigen Wochenlöhne nicht nur erreicht, sondern sogar noch höher gestellt haben würden; es ist uns bei der angeführten Tätigkeit nicht möglich, uns annähernd den bisherigen Wochenlohn zu erreichen. Es ist unvor, daß wir uns mit den uns gebotenen Accorditionen vorläufig einverstanden erklärt hätten. Die Kündigung der Maschinenarbeiter ist erst erfolgt, nachdem von seiten der Firma drei Arbeiter, darunter zwei von der Kommission, gekündigt worden waren. Inzwischen berichtet hierorts eine gewisse Aufregung und Unruhe über das Ausgange der ganzen Angelegenheit. Wir werden darüber S. berichten.

Deitzsch, 27. Juli. [Werkbörse unter'schlagen] Der Polshöfener Kramer wurde vorgestern abend wegen eines im Dienste begangenen Diebstahls gefänglich eingekerkert. Vor mehreren Tagen schickte nämlich auf dem Bahnhof ein mit 15,000 M. besetzter Brief. Bald darauf traf im Postamt eine anonyme Karte mit der Angabe ein, der abhandene getommene Brief sei hinter einem näher bezeichneten Briefkasten verbleibt. Dies entsprach der Wahrheit; bei näherer Untersuchung ergab sich aber, daß 182 M. an Geldeinbehalten fehlten. Sammelte die Arbeiter hatten sich unweil einer Schießprobe zu unterziehen, und auf Grund derselben wurde Kramer das Verbrechen auf den Kopf angelastet. Der Schuldige hat bereits ein Geständnis abgelegt.

St. vom Broden, 28. Juli. [Auf dem Broden's Observatorium] des Hgl. Preussischen Meteorologischen Instituts ist neuerdings ein von Professor Dr. Wilmann zu Berlin konstruirtes höchstbares Solarthermometer (Kometen-Ölbadmessler) aufgestellt worden. Die sehr sinnreiche Vorrichtung besteht darin, daß heiße (weit über 100 Grad temperirte) Luft, welche selbst von 30 Grad Celsius des Beobachtungsumfeldes, theils von einem Heliummotor gewonnen wird, durch den hohen Luftdruck des Apparates bis in die obersten hohen Schichten gedrückt wird und erst am Munde der letzteren durch einen Kranz von Löchern wieder austritt. Es soll dadurch das im Winter bei nebligem Wetter unermessliche Einfließen des Schalenstrahles durch Kondensationsluft verhindert werden.

[Ordnungsbeziehung] Der Wahlmännerhorn zu Torgau in der Höhe überorden vierer Stelle verlieren werden.

Sachsen, 27. Juli. [Schreckliche Brandstiftung.] Vor einigen Tagen entstand im Hause des Fleischermeisters L. durch die Unvorsichtigkeit des Sohnes desselben ein Brand, welcher leicht größere Dimensionen hätte annehmen können. Der 13-jährige Knabe war beim Feueranzünden und, um dasselbe schneller anzufachen, begab er die glühenden Kohlen mit Gasolin, welches sich in einer bedeckten Flasche befand. Hierbei explodirte die Flasche, flog dem Knaben aus der Hand und in kurzer Zeit stand der Hausbau in Flammen. Nur durch das schnelle Eingreifen des Vaters wurde das Feuer baldigt gelöscht.

Waltersdorf, 28. Juli. [Zum Eisenbahn-Unglücksfall] über den wir schon kurz im Morgenblatt berichteten, geht uns von anderer Seite noch die Meldung zu, daß die verunglückte Witwe W. v. Wirthshausen bei dem Rentier P. sei. Beim Aussteigen auf diesem Schloßbahnboote kam dieselbe zu Fall, so daß ihr beide Beine abgehauen wurden. Ohne das Bewußtsein wieder zu erlangen, verstarb sie nach kurzer Zeit. Sie war nach Bernburg verheiratet, um das Grab ihres Mannes, dessen Todesdag war, zu besuchen, nicht ahnend, daß derselbe auf ihr Todesdag werden sollte. Wer das Unglück verschuldet, ist noch unbekannt.

Neuburg a. S., 27. Juli. [Im Wohn.] Nur mit einem Aufschub bedient, wie geht in seiner Morgenblende der Schiffer Sch. durch die Straßen der Stadt, begleitet von einer sich stetig vergrößenden Menschenmenge. Im Straßenhause machte er endlich Halt und erklärte dem betroffenen Krankenwärter, der Arzt habe ihn gefehlt. Man hatte schon lange Spuren geistiger Schwärze bei ihm bemerkt und so behielt man ihn in der

Station, von wo jedenfalls seine Weiterführung in die Landesbestallung in Bernburg erfolgen wird.

Sena, 27. Juli. [Städtische Anleihe.] Aus der letzten Gemeinderathssitzung ist noch mitzutheilen, daß beschlossen wurde, für das städtische Gas- und Wasserwerk eine Anleihe von 350,000 M. aufzunehmen. Das Werk hat infolge der regen Thätigkeit und der fortwährenden Vergrößerung der Stadt einen bedeutenden Aufschwung genommen, der Maßnahmen erfordern wird.

Frankfurt, 28. Juli. [Wohlfahrt.] In dem benachbarten Ort Ebersfeld brach in der vergangenen Nacht kurz nach 1 Uhr Feuer aus, durch welches drei Gebäude mit sämtlichen Nebengebäuden eingestürzt wurden. Umgelegt 40 Häuser, viele Häuser, Tänder, Gänge sind in den Flammen untergegangen.

Triebes bei Wera, 27. Juli. [Kroger Gemann.] Gemann fuhr durchs Feld unter dem Wald, der von seiner Ehefrau getrennt lebende Weber Bruno Schulz hier habe seine Frau erlösen. Die Frau lebt noch; die Gemann hatte sie mit einer Polzei auf den Kopf geschlagen. Die Verletzungen sind sehr schwer. Der Täter, ein arbeitsfähiger Mensch und Käufer, ist verhaftet.

Zondershausen, 28. Juli. [Entlassene Gefangene festgenommen.] Gestern vormittag wurden die beiden flüchtigen Gefangenen des Gelehrten Rettungsaufhanges, Keuter und Dams, welche mittels Nachschlüssel den Keller eines Anwaltsbüros geöffnet, 26 M. daraus entwendet, sich vorher in die Wohnung des Gelehrten und dann die Anwalts heimlich verlassen hatten, durch die Polizei auf dem Bahnhof in Weimar festgenommen.

Aus dem Königreich Sachsen, 27. Juli. [Waffenvergiftung von Fischen.] - Verbannungsvoller Polizeischuß - Vergiftung durch Tollkriecher. - Falsche Einwirkung. Vermuthlich durch die giftigsten Aufschwüme einer Gabel sind unweit Annaburg in der Trena ein großer Fisch; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann, Namens Fischer, wollte dem Eingange des Königs einen Wälders abfahren; derselbe entließ sich nach reichlicher und unheimlich prächtiger Fressen sich massenhaft an Grund gegangen, aber auch viele Male und Warben. - Das Schicksal ist in Wäldern erst Ende mit einem schweren Unfall. Ein junger, in diesem Frühjahr zur Artillerie ausgehobener Mann,

Sämtliche garnierte und ungarnierte

Damen- und Mädchen-Hüte,

sowie die noch vorrätigen **Pariser** und **Wiener Modelle** empfehlen wegen vorgerückter Jahreszeit zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Ferner sind eingetroffen reizende Neuheiten in

Wiener Reise-Hüten, Sport-Bändern, Sport-Gürtel, Gürtel-Schnallen, Damen-Cravatten, Schleifen, Fichus, Spitzen-Shawls, Schleier, Büschen, Hauben, Manschetten und Kragen-Garnituren.

Damen-Oberhemden mit 20% Rabatt!

Schneider & Haase

Markt 23.

Parterre u. I. Etage.

Markt 23.



Metzer Geld-Lotterie.

Ziehung 6.-9. August.
 Hauptgewinn 50,000 Mark bar.
 Lose à Mt. 3.00 (Barro und Liste 20 Pf. extra)
 empfehlen und verkaufen
Schroedel & Simon,
 Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 50.

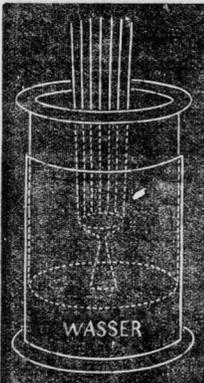
Technikum Altenburg S.-A.
 für Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemie.
 Einzug in das neue Schulgebäude März 1896.
 Lehrwerkstätte.
 Programme kostenfrei durch die Direktion.

Schutzmarke
 Roter Stern.

Gerolsteiner Sprudel

Natürliches Mineralwasser
 Tafelgetränk 1. Ranges.
 Aerztlicherseits bestens empfohlen.
 Hauptniederlage:
C. A. Krammisch, Halle a. d. S. Telephon 671.
 Adresse: Gerolsteiner Sprudel Köln.

Zu den üblichen
Geschenken
 bei Rückkehr aus den
Bädern und von Reisen
 empfehle eine große Auswahl v.
Neuheiten.
F. R. Tittel,
 Juwelen,
 Gold- und Silberwaaren,
 echte und unechte Diamanten
 in gros & en detail.
 Alter Markt 2.



Ladebeck's selbstthätige Sitz-Douche.

Patentirt in allen Culturstaaten.
 Prämiirt Industrie-Ausstell. Leipzig 1897.
 Dieser sanitäre Reinlichkeits-Apparat
 ist in jedem Zimmer ohne Delaborirung
 oder Wasserleitung stets fertig zum
 Gebrauch, bedarf selbst zu mehrmaliger
 Benutzung nur 2 Liter Wasser, er-
 fordert kein völliges Ausleiden und er-
 setzt vollkommen Sitzbäder, Bidet, Spritz-
 bad etc.
 Von medicin. Autoritäten empfohlen.
 Zahlreiche Anerkennungs-schreiben. Ge-
 bruchsanweisung wird beigegeben.
Preis Mk. 28 per Nachnahme.
 Haupt-Depot
H. Ladebeck, Leipzig,
 Alexanderstraße 14.
 Verkaufsstellen in Halle a/S. bei **Gustav
 Brose,** Leipziger Straße 96, und **A. L.
 Müller & Co.,** Große Steinstraße 14.

Stets frisch:
 Junge Gänse, Enten, Hühner, Rehwild im Ganzen u. zerlegt,
Prachtvolles Tafel-Obst,
 Pflaumen, Aprikosen, Birnen, Reineclauden, Wein-
 trauben, Tomaten etc.,
Caviar, Lachs, Pasteten, Hummer,
 Grosse Auswahl feiner Fleischwaaren,
Ia. Braunschweiger Schlackwurst
 empfiehlt
Julius Bethge
 (Inh.: Klippert & Engel).
 Weinhandlung — Weinstuben.

Güte aller Gattungen werden
 geachtet, gebräut, schön
 gett, reparirt, modernirt.
 Gut-Waschenhaft Alter Markt 34.
 Herm. Fleischer, Dülmaderstr.

Reisebücher
 bei
Fr. Starke,
 Buchbinder,
 15 Barfüßerstraße 15.

Hochherrschafflicher
Möbel-Verkauf.
 1. 1 Salon-Einrichtung aus nobl.
 gezeichneten Möbeln, 1 Vertikal-
 1 Damen-Schreibtisch, 1 Sofa,
 2 Stühle, 6 Stühle, 1 Truhen-
 Spiegel, 1 Säule mit Figur,
 1 Zylinderstuhl, 1 Bänckerstuhl,
 Teppich, Portieren.
 2. Herren-Zimmer: 1 Schreibtisch,
 1 Bücherschrank, 1 Zylinderstuhl,
 1 Bänckerstuhl, 1 Stuhl, Teppich,
 Gardinen u. v. m.
 3. Wohnzimmer von Eichenholz-
 Möbeln: 1 Vertikal, 1 Truhen-
 schrank, 1 Sofa, 1 Stuhl,
 1 Schreibtisch, 1 Bänckerstuhl, 1
 Stuhl, 1 Bild, Gardinen, Teppich
 u. v. m.
 4. Schlafzimmer, franz. Bettstellen
 mit Matrasen, Waschtisch mit
 Marmor, Kleiderkasten, Nach-
 tisch u. v. m.
 Für Küche 1 Instrumentenschrank,
 1 Waschtisch. Sämtliche Gegen-
 stände sind sehr gut erhalten u. sehr
 preiswerth zu verkaufen.
Friedrich Pelleke,
 Geißstraße 25.

Saftigen Schweizerkäse.
Wohlschmeckende Butter.
F. H. Krause.

Buttriches Rehwild in ganzen und kleinen Stücken, fetter
 Gänse, Enten und Brathäuten, alles auf Eis, empfiehlt zu billigen
 Preisen C. Keller's Wils- und Geißel-Geschäft, Kumbler
 Straße 14, Nähe des Parkbades und Wochenmarkthaus.

Sonnabend den 30. d. Mtz. erhalte
 eine große Auswahl
 vorzüglicher belgischer Arbeitspferde.
Quersfurt. Wilh. Trautmann.

Ein großer Transport
 frischmilchende
 und hochtragende Kühe
 steht vom 30. d. Mtz. an sehr preiswerth bei mit
 zum Verkauf.
Gönnern a/S. W. Neumeister.

500,000 Babies werden
 schon jetzt mit Knorr's Hafer-
 mehl ernährt, der beste Beweis,
 daß sich die Ueberzeugung von
 seinem Nährwert in immer wei-
 teren Kreisen Bahn bricht. Jede
 Mutter, welcher das Wohl ihrer
 Kleinen am Herzen liegt, sollte
 Knorr's Hafermehl halten!

Maass-Anzüge!
 Ich fertige elegante Anzüge nach Maß von 45 Mark an aus sich gut
 tragenden Stoffen von vornehmer Gewand und sehr haltbarem Futter.
 Desgleichen Sommer-Saletots von 30 Mt. an. — Ich übernehme auch die
 Anfertigung, wenn der Stoff geliefert wird und rechne in diesem Falle nur
 27-30 Mt. für einen Anzug mit sämtlichen Futterstoffen. — Für wollenen
 Stoff und wirtlich gute Arbeit leiste weitgehende Garantie.
Wilhelm Hackel, Zentnerstraße 5.

KAKAO Marke
 Saxonia
 frisch aus der Fabrik von Ch. Kuntze
 & Sohn, Halle, stets vorrätig bei:
Herm. Dietze, Burgstr. 28.
Gustav Anthon jun., Forsterstr. 58.

**Schiller-Büchse
 beste
 Conservenbüchse**

Auction.
 Sonnabend den 30. Juli cr. Vorm.
 11 Uhr verfertige ich Geißstr. 30 hier
 amangelegte: 70 Bd. Halle'sches patrio-
 tisches Taschenblatt u. 6 Bd. Tageblatt
 (1799-1863), eine Partie Manuskripte in
 Minutentausenden, Kupfer-Steindruck-
 secretäre etc. **Dietze, Gerichtswohlf.**

Für den Anzeigenbeil verantwortlich: E. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Cendel.

Mit 9 Beiläutern.